

Ausgabe 3 / September 2015

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

sicher und  
fair wohnen

**HANSA**  
Baugenossenschaft



Mit Beilage  
zum  
Genossenschafts-  
Award

PARKQUARTIER HOHENFELDE	▶ 03
Neue Internetseite	▶ 05
Weihnachtsmärchen	▶ 11

# VERANSTALTUNGSREIHE „KULTUR VOR DER HAUSTÜR“



# Editorial

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, ...



➤ ein ereignisreicher Sommer geht langsam zu Ende und ein nicht weniger ereignisreicher Herbst steht vor der Tür. Im Oktober begeht die HANSA ihr 90. Jubiläum. Zu diesem Anlass haben wir

für unsere Mitglieder eine Kulturreihe auf den Weg gebracht: Neun Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten. Seien Sie unser Gast und freuen Sie sich auf Kabarett in Altona, Theater in Horn, das Open Air Kino in Rahlstedt oder Poetry Slam in Neuallermöhe. Einen ausführlichen Veranstaltungsplan finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe.

Halbzeit im PARKQUARTIER HOHENFELDE. Nach rund 15 Monaten Bauzeit fand Mitte Juli das Richtfest statt. Die HANSA feierte mit zukünftigen Bewohnern, Handwerkern, Bauherren und Architekten sowie der Hartwig-Hesse-Stiftung den Neubau von 101 attraktiven Genossenschaftswohnungen.

Eine Besonderheit über die wir Sie gern informieren möchten: Im Erdgeschoss des Gebäudes am Mühlenendamm baut die HANSA für die Stiftung eine Tagespflege, in der Senioren mit Unterstützungsbedarf betreut werden – zur Entlastung pflegender Angehöriger. Ebenso soll unter Federführung der Stiftung eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz entstehen. Ein wichtiges Angebot in unserem Neubau vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

Modern, informativ und anwenderfreundlich: Der neue Internetauftritt der HANSA, jetzt mit einer besseren Nutzerführung und vielen Informationen. Unter [www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de) finden Sie unter anderem die kompletten Veranstaltungen der Nachbarschaftstreffs oder alles über „Älter werden mit der HANSA“. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, bequem eine Schadensmeldung online auszufüllen. Also, besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite und nutzen Sie unseren Service.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen „bei uns“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen „bei uns“.

Ihre Jana Kilian  
Vorstand

## WOHNEN

### bei der HANSA Baugenossenschaft eG



<b>Richtfest Halbzeit im PARKQUARTIER HOHENFELDE.</b>	03
<b>89. ordentliche Vertreterversammlung.</b>	04
<b>Neu im Aufsichtsrat der HANSA: Boris Decker.</b>	04
<b>www.hansa-baugenossenschaft.de</b>	
Bessere Nutzerführung, mehr Service	05
<b>90 Jahre HANSA: „Kultur vor der Haustür“</b>	05
<b>Gemeinsam zielgerichtet in die Zukunft</b>	
mit dem Projekt „HANSA 2020“	06
<b>HSB Nordbank Run 2015</b>	06
<b>Mein Hauswart: Neue Gesichter – altes Vertrauen</b>	07
<b>Glückwunsch – Prüfung bestanden!</b>	07
<b>„11 Stunden im Juni“ – Straßenfest Dringsheide</b>	07
<b>Weihnachtsausfahrt 60+ mit Verlosung</b>	08
<b>Wie die U-Bahn nach Kaltenbergen kam</b>	09
<b>Wasserschäden durch zugestellte Balkonabläufe</b>	09
<b>Matjesessen in Glückstadt</b>	10
<b>Von Nachbarn, für Nachbarn</b>	10
<b>Konzert der Band „Silver Dollar“</b>	10
<b>Parkfest Kaltenbergen</b>	11
<b>Weihnachtsmärchen</b>	11
<b>Wettbewerb mein schönster HANSA-Balkon</b>	12
<b>Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm:</b>	
Lesung, neue Kochkurse und Weinseminar	12
<b>St. Pauli – Eine Reise durch den Stadtteil</b>	13
<b>Die Seite für Kinder</b>	14



## HAMBURG

### Aktuelles und Service

#### UNSER HAMBURG

Freilichtmuseum mit Charme	15
Bündnis für Quartiere	16
Wie ich es sehe.	17
Kinderlärm – kein Grund zur	
Mietminderung.	17

#### BEI UNS WOHNEN

Eine von uns: Ilse Abramsen	18
Integration mit rollendem Ball.	19
Auszubildende auf der Fachmesse	
vocatium Hamburg	19
Tolle Bücher und glückliche Kinder.	20

#### UNSERE FREIZEIT

Hallo Kids	22
Wie ein Ausflug an die Nordsee	23

#### UNSER SERVICE

Preisrätsel.	24
Jahresgewinnspiel 2015 – zweite Runde.	25
Angebote für Genossenschaftsmitglieder	26
Impressum	26

# Richtfest

## Halbzeit im PARKQUARTIER HOHENFELDE



➤ Nach rund 15 Monaten Bauzeit fand am Freitag, den 10. Juli 2015 bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen im PARKQUARTIER HOHENFELDE das Richtfest statt. Vorstand der HANSA Baugenossenschaft eG, Dirk Hinzpeter, und Prokurist der Firma AUG. PRIEN, Thorsten Hoyer, eröffneten mit ihren Ansprachen die Veranstaltung. Nach dem Richtspruch durch den Polier Ralf Schulz fiel der Startschuss zum traditionellen Hochziehen des Richtkranzes.

Mit einem rustikalen Buffet und dem „Daniel Thieme Trio“ zur musikalischen Begleitung feierte die HANSA Baugenossenschaft eG mit zukünftigen Bewohnern, Handwerkern, Bauherren und Architekten sowie der Hartwig Hesse Stiftung den Neubau von 101 attraktiven Genossenschaftswohnungen.

Mit 1,5 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche zwischen 40 m<sup>2</sup> und 110 m<sup>2</sup> sind die gut geschnittenen Wohnungen für jeden geeignet, der gern modern und urban in Alsternähe wohnen möchte. Ansprechend ausgestattet, erhält jede Wohnung eine eigene Terrasse, einen Balkon oder eine Loggia. Ob Jung oder Alt, allein, zu zweit oder als Familie – die Vielfalt der Be-

wohner bestimmt den einzigartigen Charakter des Projekts. Die Gebäude sind energiesparend gebaut und mit Netto-Kalmmieten zwischen 6,10 Euro und 13,50 Euro fair kalkuliert (je nach Förderweg oder freier Finanzierung).

Inmitten aller drei Baukörper soll nach Fertigstellung ein öffentlicher Park von der Stadt Hamburg angelegt werden, der das Herzstück des Quartiers bildet. Bei der Planung sollen die zukünftigen Bewohner mit einbezogen werden.

Die Besonderheit dieses Quartiers zeichnet sich durch die Kooperation mit der Hartwig-Hesse-Stiftung aus. Im Erdgeschoss des Gebäudes am Mühlendamm baut die HANSA für die Stiftung eine Tagespflege, in der



Senioren mit Unterstützungsbedarf betreut werden – zur Entlastung pflegender Angehöriger. Ebenso soll unter Federführung der Stiftung eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz entstehen. So können etwa Ehepartner in räumlicher Nähe wohnen und werden bei der Pflege entlastet. Geplant ist, einen Teil der Wohnungen am Mühlendamm vorrangig an Familien und Paare zu vermieten, die auf genau diese Unterstützung angewiesen sind.

Mehr Informationen zu dem Neubauprojekt und über die Wohnungsvergabe erhalten Sie unter [www.parkquartier-hohenfelde.de](http://www.parkquartier-hohenfelde.de).

Ein sehr gelungener Start für ein sehr schönes Quartier.



## Die HANSA gratuliert herzlich zum Geburtstag!

### Mitgliedergeburtstage

in der Zeit von Anfang Juni bis Ende September 2015

### Zum 95. Geburtstag

Richard Ludewig

### Zum 90. Geburtstag

Khana Azarkina

Liselotte Hesse

Ursel Eske

Erich Werner

Hildegard Freese

Gerhard Gurrulat

Resi Schumacher

Helmut Mlynski

Erika Preuss

Jutta Lange

Margarete Kohlsaot

Ilse Wiest

Heinz Heimbacher

Alfred Bargmann

Ingrid Rump

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Glück und beste Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Ihre HANSA Baugenossenschaft eG

# 89. ordentliche Vertreterversammlung

## Gemeinsam zielgerichtet in die Zukunft

Am 22. Juni 2015 tagte die „Vertreterversammlung“ der HANSA Baugenossenschaft eG traditionell in der Elbkuppel des Hotel Hafens Hamburg. Vorstand und Aufsichtsrat berichteten über die wirtschaftliche Entwicklung der HANSA, die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres und weitere geplante Projekte.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse waren auch dieses Jahr wieder durchweg positiv. Die Instandhaltung und Modernisierung des Hausbesitzes wurde auf hohem Niveau fortgesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet und dank der positiven Ergebnisse konnte von der Vertreterversammlung auch in

diesem Jahr wieder eine Dividendenausschüttung von 4 Prozent beschlossen werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder Jan Balcke und Jens-Peter Schwieger wurden für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Offiziell verabschiedet wurde Marianne Sties (siehe Foto Mitte). Sie schied wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Marianne Sties war 15 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates, davon sieben Jahre stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Sie hat in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen gearbeitet und somit über viele Jahre die Geschichte der HANSA mitgeschrieben. Lobende Worte der Anerkennung



für ihre engagierte Tätigkeit im Aufsichtsrat durch den Vorsitzenden, Thomas Müller, wurden von der Versammlung durch lang an-

haltenden Applaus unterstrichen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Boris Decker. Herzlich willkommen!

# Neu im Aufsichtsrat der HANSA

## Ein Interview mit Boris Decker



Herr Decker, war es für Sie eine bewusste Entscheidung, eine Genossenschaftswohnung der HANSA zu beziehen?

Ja. Ich bin damals über meinen Großvater, der seinerzeit eine Wohnung in der Wohnanlage „Kaltenbergen“ bewohnte, zur HANSA gekommen. Er fühlte sich dort als pensionierter Postbeamter immer sehr wohl, denn die Wohnanlage war trotz ihrer Größe immer sehr gepflegt und jeder kannte jeden.

Meine erste, noch kleine Wohnung bei der HANSA bezog ich 1999 im „Goldbekufer“ und wurde dort ebenfalls sehr offen und freundlich in die Nachbarschaft aufgenommen, wie es zuvor auch mein Großvater erfahren hatte. So habe ich schon in jungen Jahren die Vorzüge genossenschaftlichen Wohnens kennen und schätzen gelernt.

**Was schätzen Sie an Ihrer Wohnanlage? Wie gestaltet sich die Nachbarschaft in Winterhude?**

Ich muss zugeben: Damals suchte ich vorrangig eine günstige, zentral gelegene Wohnung, die ich mir auch während meiner Berufsausbildung leisten konnte und nicht weit entfernt von meinem Arbeitsplatz war. So kam ich nach Winterhude.

Mittlerweile bewohne ich dort mit meiner Lebensgefährtin und unseren beiden Kindern eine größere Wohnung. Die Wohnanlage ist eine

kleine, grüne Oase mitten in der Stadt.

Die Kinder können dort auf dem geschlossenen und sehr ruhigen Hof spielen und wir genießen den Blick von unserem Balkon auf den Kanal.

Winterhude ist mittlerweile ein sehr nachgefragter Stadtteil. Um uns herum entstehen viele hochpreisige Wohnungen, die ein entsprechendes Klientel anziehen. Ich schätze es daher sehr, dass trotz aller Veränderungen im Umfeld, die Nachbarschaft in unserer Wohnanlage gleich geblieben ist: Die älteren Mitglieder bepflanzen gern den Hof und die jüngeren tragen für die älteren Mitglieder den Sperrmüll aus dem Keller. Gemeinsam feiern wir dann regelmäßig Sommerfeste. So lebt der Genossenschaftsgedanke weiter!

**Warum haben Sie für den Aufsichtsrat kandidiert? Wo werden Ihre Schwerpunkte liegen?**

Ich habe für den Aufsichtsrat kandidiert, weil ich mir – auch als Familienvater – weiterhin bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommenschichten in unserer Genossenschaft und für die Stadt wünsche. Mein Interessenschwerpunkt wird daher die Mietpolitik sein.

Auch denke ich, dass ich der HANSA im Hinblick auf die demographische Entwicklung durch meinen Beruf als Krankenpfleger in einigen Fragen über die Bedürfnisse von älteren Mitgliedern beratend zur Seite stehen kann.

**Eine private Frage zum Abschluss – haben Sie einen Tipp für Winterhude-Besucher?**

Ein kühles Getränk bei untergehender Abendsonne im Biergarten des Stadtparkbades mit Blick auf die Wiese und das Planetarium!

**Vielen Dank Herr Decker und einen guten Start im Aufsichtsrat der HANSA.**

# Bessere Nutzerführung, mehr Service

## Die HANSA Baugenossenschaft hat ihren Internetauftritt überarbeitet

➤ Komfortabel, übersichtlich, strukturiert – so tritt die HANSA ab sofort im Internet auf. Unter [www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de) finden Sie jetzt eine verbesserte Nutzerführung sowie viele Informationen zu allen Themen rund um Ihre Genossenschaft. Bereits auf der Startseite erfahren Sie, wie Sie uns im Not- oder Schadensfall erreichen. Auch darüber, was sich konkret in den einzelnen HANSA-Quartieren tut, halten wir Sie hier stets auf dem Laufenden. Fünf Menüpunkte gliedern den Auftritt klar und helfen Ihnen, schnell die für Sie wichtige Information zu finden.

Unter der Rubrik „Wohnen“ finden Sie unseren derzeitigen Wohnungsbestand. Wenn Sie auf den betreffenden Stadtteil oder Bezirk klicken, öffnet sich ein Stadtplan, auf dem die Details zum jeweiligen Objekt in Wort und Bild abrufbar sind. Zudem dokumentieren wir hier alle Neubauvorhaben und Modernisierungsmaßnahmen. „Service“ informiert unter anderem über unsere Spareinrichtung mit den aktuellen Konditionen und

beantwortet ausführlich häufig gestellte Fragen. Zudem erläutern wir in dieser Rubrik alles zum Thema „Älter werden mit der HANSA“: Die Umstände können es nötig machen, die eigenen vier Wände an veränderte Gegebenheiten anzupassen oder auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Klicken Sie rein und erfahren Sie mehr dazu.

Der Menüpunkt „Nachbarschaft“ stellt die derzeit drei etablierten

Nachbarschaftstreffs mit ihren ehrenamtlichen Akteuren sowie dem kompletten Veranstaltungsprogramm vor. Auch, wenn Sie in Ihrer Wohnanlage ein Fest organisieren möchten, finden Sie in dieser Rubrik Hilfe und Ansprechpartner.

Wussten Sie, dass sich die HANSA an jedem Wohnanlagenfest finanziell beteiligt und um die gesamte Veranstaltungsausrüstung kümmert? In der Rubrik „HANSA“ finden Sie darüber hinaus alles Wissenswerte rund um Ihre Genossenschaft, von aktuellen Zahlen und Fakten über Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen bis zum Vertreterblog. Denn als gewählter Vertreter haben Sie vielfältige Möglichkeiten, sich in die Genossenschaft einzubringen.

[www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de)  
– jetzt auch auf allen mobilen Endgeräten übersichtlich bedienbar.



## VERANSTALTUNGSREIHE „KULTUR VOR DER HAUSTÜR“

### 90 Jahre HANSA – Sie sind herzlich eingeladen!



#### ➤ Veranstaltungsreihe zum Jubiläum

Im Oktober begeht die HANSA ihr 90. Jubiläum. Zu diesem Anlass haben wir für unsere Mitglieder eine exklusive Kulturreihe auf den Weg gebracht.

Unter dem Motto „Kultur vor der Haustür“ wird es im Oktober und November 2015 neun Veranstaltungen rund um die Wohnanlagen der HANSA geben. Das Programm ist vielfältig gestaltet, sodass für jeden, Jung & Alt, etwas dabei ist. Seien Sie unser Gast und freu-

en Sie sich auf Kabarett in Altona, Theater in Horn, das Open Air Kino in Rahlstedt oder Poetry Slam in Neuallermöhe.

Einen ausführlichen Veranstaltungsplan finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe. Wählen Sie Ihr Kultur-

erlebnis und bewerben Sie sich für eine Veranstaltung, mit etwas Glück sind Sie dabei.

Weitere Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsflyer.

# Gemeinsam zielgerichtet in die Zukunft

## Prozesse nachhaltig verändert durch Projekt „HANSA 2020“

Mit einer kollektiven Kraftanstrengung des gesamten Teams hat sich die HANSA binnen drei Jahren zu einem modernen Mitgliederunternehmen entwickelt. Ein direkter Draht zu uns über „Mein HANSA-Service“, schnelle und kompetente Hilfe bei Anliegen aller Art sowie umfangreiche Angebote in den Quartieren vor Ort sind Kennzeichen dieser neuen Ausrichtung. Die Basis für nachhaltige Veränderungen bildete das Projekt „HANSA 2020“, das im März dieses Jahres abgeschlossen wurde.

Im aktuellen Geschäftsbericht für 2014 können Sie ausführlich nachlesen, was uns als Genossenschaft dazu bewogen hat, diesen konsequenten Weg zu gehen. Zugleich stellen wir konkret dar, welche positiven Auswirkungen der Wandel für Sie als Mitglied hat und welche Perspektiven er Ihrer HANSA eröffnet. „Perspektiven“ – unter dieses Motto haben wir deshalb auch unseren aktuellen Geschäftsbericht gestellt. Auf unserer komplett erneuerten Internetseite finden Sie unter [www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de) mehr dazu.



Der Jahresabschluss 2014 weist erneut ein ausgesprochen erfreuliches Ergebnis aus und bildet die wirtschaftliche Grundlage für den Ausbau unseres Wohnungsbestandes. Einige wenige Zahlen seien hier exemplarisch genannt: Um unseren Bestand zu erhalten und zu modernisieren, haben wir im vergangenen Jahr stolze 23,5 Millionen Euro investiert. Hinzu kamen 6,1 Millionen Euro für Neubautätigkeiten. Auch sie sind im Geschäftsbericht 2014 umfangreich dokumentiert.

**„Strategien, Prozesse und Entscheidungen richten sich konsequent an den Bedürfnissen der Mitglieder aus.“**

Jana Kilian und Dirk Hinzpeter, Vorstände HANSA

12.947 Mitglieder und knapp 9.600 Wohnungen machen die HANSA zu einer starken, lebendigen Gemeinschaft. Im Jahr unseres 90. Jubiläums sehen wir uns damit für die Zukunft bestens aufgestellt.

# Gemeinsam durchs Ziel für den guten Zweck

## HSH Nordbank Run 2015



Auch in diesem Jahr hat sich eine lauffreudige Gruppe aus Mitgliedern, Mitarbeitern und Freun-

den der HANSA Baugenossenschaft an der vierzehnten Auflage Norddeutschlands größtem Spendenlauf

beteiligt. Mehr als 24.300 Läufer in insgesamt 852 Teams haben den HSH Nordbank Run 2015 absolviert.

Ausgestattet mit neuen, blauen Funktionshirts gingen die HANSA-Läufer ins Rennen. Sie konnten auf der vier Kilometer langen Strecke durch die HafenCity den stetig wachsenden Stadtteil mit seiner HafenCity-Universität sowie der größten Grünanlage der HafenCity – dem Lohsepark – auf einmalige Weise erleben.

Am Ende der Strecke trafen sich die Läufer zu einem gemeinsamen Zieleinlauf, manch einer erschöpft, aber alle froh gelaunt. Mit der Flagge voran, zeigte die HANSA Teamgeist.

Bei diesem Lauf geht es nicht um Rekorde oder Medaillen, sondern um den guten Zweck zugunsten von „Kinder helfen Kindern“. Die Spendensumme von 155.000 € erhält das Projekt „Kids in die Clubs“, bei dem Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächer gestellten Familien sportlich gefördert werden. Gleichzeitig wurde mit dem Lauf ein symbolisches Ausrufezeichen für die Olympischen Sommerspiele 2024 gesetzt.

Mittlerweile sind in den Jahren 2002 bis 2015 mehr als insgesamt 1,2 Millionen € erlaufen worden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Läufer!

## Mein Hauswart Neue Gesichter – altes Vertrauen

> Zum 1. Mai 2015 und 1. Juli 2015 haben wir Verstärkung im Bereich der Hauswarte erhalten. Daraus ergeben sich Veränderungen in den Zuständigkeiten.

Christian Jungverdorben wechselte von Lohbrügge in den Bereich Dudenweg, während Jan Grabbert, der nur vorübergehend in dem Bereich Dudenweg im Einsatz war, wieder zu seinen Mietern nach Kaltenbergen zurückging.

Für den Hauswartbereich in Lohbrügge wurde zum 1. Mai 2015 Jens Brinkmann eingestellt. Auch neu ist Enrico Wegner, zuständig für die Bereiche Emil-Andresen-Straße, Lohkoppelstraße und -weg, Volkmannstraße, Weberstraße, Liethberg und den Neubau PARKQUARTIER HOHENFELDE bei der Alsterschwimmhalle. Hierdurch wurden die Hauswartbereiche von Bernd Peters und Jan Luckmann ein wenig entlastet.

Zum 1. Juli 2015 wurde auch der ehemalige Hauswartbereich von Hans-Werner Grandt mit Sven Struve

neu besetzt, der die Abteilung der Hauswarte als zwanzigster jetzt komplett macht.

Wir sind sicher, dass sich die Kollegen in ihrem neuen Wirkungskreis gut eingearbeitet haben und möchten an dieser Stelle allen Hauswarten, sicherlich auch im Namen unserer Mitglieder, für ihre tolle Arbeit danken.



Unsere neuen Hauswarte (v.l.r) Jens Brinkmann, Sven Struve, Enrico Wegner

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH Prüfung bestanden!

> Nikolas Riedel und Ozan Mutlu haben ihre Ausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau bzw. zum Immobilienkaufmann erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen beiden für den weiteren Berufsweg viel Erfolg.

Beide bleiben bis zum Ende des Jahres der HANSA treu; Nikolas Riedel ist im Gärtnerregiebetrieb eingesetzt, Ozan Mutlu verstärkt das Team im Kundenmanagement.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## „11 Stunden im Juni“ Straßenfest Dringsheide

> Ein gemeinsames Straßenfest in der Dringsheide war schon lange der Wunsch von Anwohnern und Institutionen vor Ort. Alle auf die Straße holen, gemeinsam feiern und fröhlich sein, das war die Idee.

Am 13. Juni 2015 war es dann endlich soweit. Unter dem Motto „11 Stunden im Juni“ verwandelte sich die Dringsheide von 11:00 bis 22:00 Uhr in eine Festmeile.

Das Programm war vielfältig und bunt. Für die jüngeren Gäste gab es diverse Spielangebote: Hüpfburg, Streetball, Kistenklettern,



Soccer Court, Bewegungsbaustelle, Kinderschminken.

Am Stand der HANSA konnten die Kleinen sich ihr eigenes Haus

bauen. „Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häusle wird bald fertig sein...“.

Getreu dem altbekannten Kinderlied machten sich die fleißigen Handwerker an die Arbeit und schufen immer neue Prachtbauten. Von der Villa Kunterbunt bis zum Hochhaus – in der Phantasie der Kinder war alles möglich.

Für das ältere Publikum gab es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Bingo, Flohmarkt und verschiedene Köstlichkeiten fürs leibliche Wohl. Rundum ein sehr gelungenes Fest.

# Lichterglanz rund um das Weltkulturerbe

## Weihnachtsausfahrt 60+

**>** Dieses Jahr führt unsere Weihnachtsausfahrt 60+ in die historische Hansestadt Bremen, die sich zur Adventszeit von ihrer glanzvollsten Seite zeigt.

Rund um das 600 Jahre alte Rathaus und den Roland (UNESCO-Welterbe) wollen wir den stimmungsvollen Bremer Weihnachtsmarkt mit seinen liebevoll geschmückten Ständen – festlich romantisch und weihnachtlich schön – bei einem ausgedehnten Bummel erkunden. Er gilt mit seinem besonderen Flair als einer der schönsten im Lande.

Vor dem Besuch des Weihnachtsmarktes kehren wir im Restaurant „Friesenhof“ zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

### ZEITPLAN

Wir fahren um 10:15 Uhr am Busbahnhof ZOB in Hamburg ab. Um 12:15 Uhr Mittagessen im Restaurant „Friesenhof“. Anschließend steht Ihnen die Zeit für den Bremer Weihnachtsmarkt sowie für den „Schlachte-Zauber“ (winterlicher und maritimer Markt an der Weserpromenade) zur freien Verfügung. Die Abfahrt ist um 17:00



Mapics - Fotolia

Uhr, so dass wir gegen 19:00 Uhr wieder in Hamburg am ZOB ankommen.

Ihr Beitrag für Fahrt und Mittagessen beträgt pro Person 20 €, die restlichen Kosten werden von der HANSA übernommen.

### TERMINE

Donnerstag,	26. November
Dienstag,	1. Dezember
Donnerstag,	3. Dezember
Dienstag,	8. Dezember

Jeweils von 10:15 Uhr bis 19:00 Uhr.

### ANMELDUNGEN

**ab dem 21. September 2015, ab 9:00 Uhr bei:**

Birgitt Lammers,  
Telefon: 040 69201-200  
Kerstin Laudenschach,  
Telefon: 040 69201-153

**TREFFPUNKT: 10:00 Uhr ZOB in Hamburg**

# Mit etwas Glück nach Bremen

## Wir verlosen 3 x 2 Karten für die Winterausfahrt 60+

**> MITMACHEN UND GEWINNEN.**  
So einfach geht's:

Tragen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Mitglieds- und Telefonnummer sowie die Lösung der Gewinnspielfrage in den Coupon ein und hinterlegen Sie diesen anschließend im Hauswartbriefkasten oder schicken Sie ihn uns einfach per Post zu.

**Einsendeschluss ist der 28. September 2015.**

Der Gewinner (m/w) wird im Anschluss telefonisch von uns benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### GEWINNSPIELFRAGE:

Welcher Spruch passt zu Genossenschaften?

- a) Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
- b) Zusammen sind wir stark.
- c) Der frühe Vogel fängt den Wurm.

**KARTE AUSFÜLLEN , ABGEBEN UND GEWINNEN:**

### 3 x 2 Karten für Seniorenausfahrt 60+ gewinnen

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

-----  
Mitgliedsnummer

-----  
Vorname

-----  
Nachname

-----  
Telefonnummer



### LÖSUNGSSATZ DER GEWINNSPIELFRAGE:

-----





# Wie die U-Bahn nach Kaltenbergen kam

## Harald Schmidt erinnert sich



### > Ausstellung im Waschhaus Vernissage am 4. Oktober 2015

Vor 25 Jahren, genauer gesagt am 29. September 1990, wurde die U-Bahn Richtung Mümmelmannsberg in Betrieb genommen. Wer erinnert sich noch, wie es damals zwischen Merkenstraße und der Wohnanlage Kaltenbergen aussah? Die Möllner Landstraße ohne Kantsteine aber mit Gräben, die Seitenstreifen mit dunklem Grand belegt und schmal gepflasterte Gehwege an den Grundstücken.

Ab Merkenstraße fuhren wir mit dem Bus oder gingen gleich zu Fuß. Der Abzweig in die Steinfurther Allee war für mich, als Autofahrer, in der dunklen Jahreszeit nur durch eine beleuchtete Telefonzelle erkenntlich. Wo heute das P+R-Haus Steinfurther Allee steht, befanden sich die Reste eines Bauernhofes.

Wie wichtig eine gute Schnellbahnanbindung wurde, ergibt sich aus der Billstedter Bevölkerungsentwicklung. Waren es 359 Einwohner im Jahr 1634, wurden 23.000 in 1950 gezählt. Im Einzugsbereich der U-Bahn kamen an Wohnungen hinzu: 1959 in der Möllner Landstraße 1.300, 1962-1965 im Sonnenland 1.100, 1964 in der Archenholzstraße 1.500, 1968-1974 in Kaltenbergen 1.065, und ab 1972 in Mümmelmannsberg 7.000 – insgesamt waren es (nur durch die Großsiedlungen) ca. 12.000 Wohnungen. 1970 hatte Billstedt seine Einwohnerzahl auf 46.000 verdoppelt und zählt heute rund 68.000.

Die U-Bahn fuhr seit 1969 bis Billstedt (Einkaufszentrum) und wurde am 31. Mai 1970 bis zur Merkenstraße verlängert. Eigentlich sollte von hier die Strecke nach Glinde in Schleswig-Holstein zügig weitergebaut werden. Daraus wurde wegen fehlender Einigung aber nichts.

1984 begannen die Arbeiten zur Streckenverlängerung nach Mümmelmannsberg. Am 29.

September 1990 wurde die Strecke mit einem großen Volksfest durch unseren damaligen Bürgermeister Dr. Henning Voscherau und seinem Bausenator Eugen Wagner freigegeben.

Trotz der Fahrzeit von nur 16 Minuten von der Steinfurther Allee zum Hauptbahnhof gilt unser Gebiet in vielen Köpfen als „City-fern“.

Ich habe die Bauarbeiten zwischen Merkenstraße und Autobahn A1 fotografisch begleitet. Zu diesem Anlass – und damit schließt sich der Kreis zur Überschrift – wird am Sonntag, den **4. Oktober 2015** um 15:00 Uhr die Fotoausstellung mit den Fotos aus der Bauphase im Waschhaus der HANSA Baugenossenschaft eG, Kaltenbergen 22 eröffnet.

Die Ausstellung läuft unter dem Motto: **„Wie die U-Bahn nach Kaltenbergen kam“**. Aus organisatorischen Gründen ist die Ausstellung für die Allgemeinheit nur an diesem Tag von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Als Tipp kann man den Besuch der Ausstellung mit einem Radausflug der Geschichtswerkstatt Billstedt am Sonntag, den 4. Oktober 2015 verbinden. Die Veranstaltung lautet: Billstedt jenseits der Klischees – Fahrradrundfahrt durch einen ganz anderen Stadtteil. Start: Kulturpalast Billstedt um 11:00 Uhr. Eine Station u.a. wird der Standpunkt „Kamerun“ – direkt neben der U-Bahnstation Steinfurther Allee – sein. Von dort ist es nur ein kurzer Weg durch einen wunderschönen Park zum „Waschhaus“.

Harald Schmidt und Uwe Tietze sorgen seit 2011 für den „Wandschmuck“ des Waschhauses, indem sie dort wechselnde Fotoausstellungen mit verschiedenen Themen organisieren. Dieses ist bereits die sechste Ausstellung. Beide sind keine „gelernten“ Fotografen, sondern sehen sich als Beobachter der Geschehnisse um sie herum.

Der Autor Harald Schmidt wohnt seit 1972 im Rantumer Weg, Uwe Tietze seit 1968 in Kaltenbergen.

### Achtung Wasserschäden AUFGEPASST!

#### > Wasserschäden durch zugestellte Balkonabläufe

Im Frühjahr hat es aufgrund von Starkregen in mehreren Wohnanlagen Wasserschäden durch zugestellte Balkonabläufe gegeben. Teppiche, Blumentöpfe, Blätter oder Müll, haben die Abflüsse so versperrt, dass das Wasser nicht mehr ablaufen konnte. Dadurch sammelte sich das Wasser schnell auf dem Balkon und suchte sich seinen Weg durch die Fassade oder in die Wohnung.



Bitte prüfen Sie Ihren Balkon dahingehend und sorgen Sie für einen freien Ablauf, um unnötige Schäden zu vermeiden.

# Matjessessen in Glückstadt

## Eine Ausfahrt, die ist lustig...



> Die diesjährigen Sommerausfahrten der HANSA hatten Glückstadt zum Ziel. Der Original Glückstädter Matjes ist Jahr um Jahr im Juni Anlass für viele Besucher, sich zum sogenannten „Königsstraum an der Elbe“ aufzumachen, um am Glückstädter Matjesfest teilzunehmen. Kurz vor dem alljährlichen Trubel rollten die Busse der HANSA in die Stadt.



der Matjeskultur angesehen wird. Im Rahmen einer „Kleinen Matjeskunde“ erzählte Henning Plotz Wissenswertes und Kurioses über die Matjesproduktion. Ob Matjesprinzessin oder Knusperkrabbe, bei

Henning Plotz waren die Rollen schnell verteilt. Am Ende gab es für den kleinen Hunger schon mal Kostproben des per Hand filetierten Fisches und Matjes Aquavit zum „Nachspülen“.

Die Zweite Station: Das Restaurant Kandelaber im Herzen von Glückstadt. Dort erwartete die Reisegruppe ein vielseitiges Matjes- Buffet – von der klassischen Matjesküche bis zur erstaunlichen Entdeckung des Süßen Matjes, gern auch in Verbindung mit Schokolade.

Nach dem ausgiebigen Schlemmen gut gestärkt, konnten alle Teilnehmer Glückstadt auf eigene Faust erobern. Je nach Wetterlage traf man sich im Café oder in der Eisdielen wieder, bevor es am späten Nachmittag gen Heimat ging. Am ZOB in Hamburg angekommen, gab es dann zum letzten Mal... Matjes! Frisch gekühlt und eingeschweißt, aus den Tiefen des Busses hervorgezaubert, für all' diejenigen, die sich noch eine Reserve für das Abendbrot erstanden hatten.

Erste Station: Der Produktionsbetrieb von Henning Plotz, der seit 1995 als Matjesrebell und Retter

# Von Nachbarn, für Nachbarn

## Gemeinschaft wird vor Ort über Nachbarschaftstreffs aktiv gestaltet

> Lebendige Nachbarschaften und stabile Quartiere sind eine Voraussetzung dafür, dass Sie sich als Mitglied bei der HANSA zuhause und auch geborgen fühlen.

tieren aktuell drei Nachbarschaftstreffs etabliert. Im Waschhaus Kaltenbergen, im Hammer Steindamm und im Ernst-Scherling-Weg organisieren Nachbarn regelmäßig für ihre Nachbarn vielfältige Angebote.

Um das Miteinander im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens zu fördern, braucht es neben guten Ideen insbesondere jedoch Räume, die zu Begegnung und Austausch einladen. Dabei steht die HANSA unterstützend zur Seite. Als Ergebnis haben sich in ihren Quar-

Die Idee solch eigeninitiativ gestalteter Gemeinschaften ist getragen von den Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Lebendig wird sie erst durch Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre aktive Mithilfe.



## VERANSTALTUNGSTIPP – KONZERT DER BAND „SILVER DOLLAR“

### Frühshoppen im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

> Am Sonntag, den 6. September 2015 findet ab 11:00 Uhr erstmalig ein Frühshoppen mit der Country- und Bluegrassband „Silver Dollar“ im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28 statt. Auf dem Vorplatz gibt es Grillwürstchen und Getränke. Der Eintritt ist kostenlos, Essen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis ausgegeben.

> **Persönliche Einladung von Reinhard Schild, Mitglied der HANSA**

„Wir möchten, dass unsere Gäste einmal ganz ungezwungen kommen und gehen wie sie möchten. Unsere Musik wird portionsweise

erklingen, so dass ausreichend Gelegenheit ist, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gern können Sie uns bei dieser Gelegenheit sagen, was es für Wünsche bezüglich weiterer Konzerte der „Silver Dollar“ Band gibt und wie die Weiterentwicklung unseres Repertoires ankommt. Schließlich gibt es uns jetzt schon über zwei Jahre und inzwischen treten wir fast jeden Monat einmal in Hamburg auf.

Wir spielen natürlich – wie bei den bisherigen Konzerten im Nachbarschaftstreff – ohne Gage und das soll auch so bleiben, denn wir nutzen den Nachbarschaftstreff jeden Donnerstag für unsere Proben. Diese Vereinba-

rung hat sich bewährt, denn es soll eben auch Konzertveranstaltungen in Hamburg geben, wo nicht die Eintrittspreise schon über das Kommen entscheiden.

Wir hoffen bei schönem Wetter, dass viele Mitglieder der HANSA Baugenossenschaft vorbeischaun, darunter auch solche, die bisher noch zu keinem Country-Konzert gegangen sind. Die meisten von uns sechs Spielern haben bis vor drei Jahren auch keine Country-Musik gespielt, diese aber gern im Radio gehört. Vielleicht finden auch Sie Gefallen an dieser Musik.“

# „Wo gesungen wird, da lass dich nieder..“

## Parkfest Kaltenbergen

> Bei bestem Wetter fand am Samstag, den 11. Juli 2015 das alljährliche Parkfest Kaltenbergen statt. Es war wie immer ausgesprochen schön. Rund 500 Gäste, Jung und Alt, erfreuten sich an den vielen Spielangeboten, der geselligen Stimmung und den leckeren Grillwürstchen.



Ein Fest wie jedes andere? Nein! Feste in Kaltenbergen sind „selbstgemacht“, besonders, charmant. Auf vorausgehenden, regelmäßigen Treffen werden Ideen gesammelt und Pläne geschmiedet. Fleißige Bäckerinnen fertigen unzählige Kuchen und Torten. Die Kinder in der Schule stellen Plakate und Flyer her, jedes einzelne Werk, ein Unikat. Die Apotheke vor Ort spendet

für das Glücksrad diverse Kostbarkeiten, natürlich von vielen Händen schön verpackt. Der Waschhauschor probt unermüdlich, um die Gäste mit wohlklingendem Liedgut zu erfreuen. Am Tag des Festes packen alle mit an.

Und dann ist es soweit. Die Hüpfburg erwacht zum Leben, die Rol-

lenrutsche wird in Betrieb genommen. Kinder überall, beim Sackhüpfen, Dosenwerfen, Trampolin springen. Polizei und Feuerwehr sind vor Ort, bieten Fahrzeugbesichtigungen und Wasserspiele an. Echte Feuerwehrhelme wechseln im Minutentakt den Besitzer. Ohne Bühne, aber immer präsent, der Waschhauschor mit volkstümlichen

und hanseatischen Melodien. Im Café und am Grill, Schlangen von Menschen. Und mitten drin, zwischen all den Feiernden, tanzende und singende Kinder, die ihr Repertoire zum Besten geben und am Ende viel Applaus ernten.

Das Parkfest Kaltenbergen ist ein gutes Beispiel dafür, wie man mit wenig Geld und viel Engagement ein fröhliches, nachbarschaftliches Miteinander auf die Beine stellen kann. Unterstützt werden die Kaltenbergener von dem Bauspielplatz „Die Kuhle“ sowie den beiden Wohnungsbaugenossenschaften BVE und HANSA.



# Weihnachtsmärchen

## Die Bremer Stadtmusikanten

> Auch in diesem Jahr bieten wir dem Nachwuchs unserer Mitglieder in der Weihnachtszeit eine Theateraufführung an. Es wird das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ von den Gebrüdern Grimm aufgeführt. Das Theaterstück wird für **Kinder ab 4 Jahren** empfohlen. Im „Theater an der Marschnerstraße“ (Marschnerstraße 46 in Barmbek-Süd) haben wir am **Samstag, den 28. November 2015 um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr** jeweils eine komplette Vorstellung mit 288 Plätzen für Sie reserviert.

Je eher Sie die Anmeldungen einreichen, desto besser. Denn falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir wünschen allen Theaterbesuchern, besonders den Kindern, schon jetzt viel Vergnügen.



Die vergünstigte Eintrittskarte kostet 4 € pro Person. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, bitten wir, die Anzahl der erwachsenen Begleitpersonen gering zu halten.

Bitte senden Sie uns Ihre **Anmeldung bis zum 25. September 2015** per Post oder über Ihren Hauswartbriefkasten zu.

Die Kartenvergabe und -bezahlung erfolgt über Ihren zuständigen Hauswart in der Zeit vom 2. bis 13. November 2015. Mitglieder, die nicht in einer HANSA-Wohnung wohnen, können die Karten vom 2. bis 13. November 2015 bei uns im Bürogebäude (Lämmersieth 49, Barmbek-Nord) abholen. Die Theaterkarten liegen während dieser Zeit am Empfang bereit.

### Anmeldung zum Weihnachtsmärchen

#### „Die Bremer Stadtmusikanten“

Samstag, 28. November 2015 – Theater an der Marschnerstraße (Bitte vollständig ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Anzahl der Karten: ..... Alter der Personen: .....

Gewünschte Vorstellung (bitte ankreuzen)

11 Uhr  14 Uhr  17 Uhr



Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung **bis zum 25. September 2015** entweder durch Einwurf in den Hauswartbriefkasten oder per Post an die HANSA Baugenossenschaft eG, Lämmersieth 49, 22305 Hamburg

# Wettbewerb mein schönster HANSA-Balkon

## Die schönsten Balkone und Vorgärten stehen fest!

Die sommerlichen Temperaturen in diesem Jahr animierten unsere Mitglieder, ihre Balkone, Terrassen und Vorgärten sommerlich und gemütlich zu gestalten. Viele Mitglieder haben uns schöne Aufnahmen von ihren Außenbereichen zugesandt.

Am 8. Juni traf sich eine Jury aus drei HANSA-Mitarbeitern, um die drei schönsten Wettbewerbsbeiträge zu ermitteln. Besonders gut gefiel der Jury der Balkon von Jannika Liehr aus dem Gold-



bekuer. „Auf ihrem neuen Balkon habe sie viel Platz für ihre Pflanzen und Blumen“, so Jannika Liehr „Dort wird gegärtnert, gelesen oder einfach mal nichts getan.“ Der zweite Platz unseres Balkon-Wettbewerbs geht an Nina Herrmann und der dritte Platz an Katja Wolfram. Wir wünschen allen Gewinnern alles Gute und weiterhin viel Freude auf Ihrem Lieblingsplatz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben.

# Lesung im Nachbarschaftstreff

## Steffen Kopetzky liest aus seinem Buch „Risiko“

Im Titel dieses Buches schwingt schon der Name eines beliebten Strategiespiels mit und folgerichtig handelt es auch davon, wie Politiker versuchen, die Welt zu verspielen und ein Spieler sie schließlich doch rettet. Kopetzky erzählt entlang verbrieft Fakten von einer legendären Geheimmission 1915 nach Afghanistan, mit der einst das deutsche Kaiserreich versuchte, den Dschihad zu entflammen, um die islamische Welt gegen das britische Kolonialreich aufzubringen.

Steffen Kopetzky nimmt uns Leser mit auf eine historische Bildungsreise durch heiße Wüsten und gefährliche Häfen, aber auch durch Liebesgluten und orientalische und opiatische Visionen.

Laut Denis Scheck (ARD-Magazin „Druckfrisch“ am 10.05.2015) *„eine der atemberaubendsten Lektüren in diesem Jahr“.*

### TERMIN:

Montag, den 21. September um 19:30 Uhr im Nachbarschaftstreff der HANSA Baugenossenschaft, Hammer Steindamm 28



**EINTRITT** 8,- € (für Mitglieder 4,-) bitte melden Sie sich an bei Seitenweise Tel. 040 201 203.



## NEUE KOCHKURSE im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

**> Geschenke aus der Küche**  
 > Freitag 30.10. / 18:00 – 21:00 Uhr

Geschenke aus der Küche sind schnell selbst gemacht und schenken Freude – ob als essbare Geschenke für Weihnachten oder einfach so als Mitbringsel. Wie praktisch, wenn Sie sich einen kleinen Vorrat angelegt haben, aus dem Sie bei diesen Gelegenheiten schöpfen können. Gebackenes, Eingelegtes, Süßes, Beschwipendes und Pikantes. Es wird Köstliches zubereitet, probiert und mit nach Hause genommen.

**Bitte mitbringen:** 10 kleine Twist-off-Gläser oder Kunststoffbehälter, Frischhaltebeutel (Zipp-off), Lieblingsmesser, Schneidebrett

> max.12 Teilnehmer  
 > 20 € Kostenbeitrag für die Lebensmittel

**> Weihnachtsmenü**  
 > Freitag 27.11. / 18:00-22:00 Uhr

Wer sich zur hektischen Weihnachtszeit nicht auch noch Gedanken über Rezepte machen möchte, kann zu stimmig komponierten Weihnachtsmenüs greifen – und schon ist für alles gesorgt. Wir kochen ein Weihnachtsmenü mit zwei Vorspeisen, zwei Hauptgängen und Dessertvariationen, damit man selbst eine gute Kombination auswählen kann.

Beim gemeinsamen Essen gibt es zu den Speisen eine Weinempfehlung.

**Bitte mitbringen:** Schneidebrett, Messer, Schürze und Gefäße für Kostproben.

> max. 10 Teilnehmer  
 > 25 € Kostenbeitrag für die Lebensmittel

## ANKÜNDIGUNG Weinseminar im Oktober

**> Weinseminar im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm**  
 > Freitag 23.10. / 18:30–21:30 Uhr

Das Thema Wein ist schier unerschöpflich. Gemeinsam nehmen wir Einblick in diese spannende Welt. In gemütlicher und lockerer Atmosphäre werden fünf ausgesuchte Weine verkostet, dazu reichen wir kleine Snacks. Ein Seminar vor allem für Einsteiger und Genießer.

> **Kosten 20 €**

Veranstalter: Weinhaus „Hammer Weine“  
 Organisatorin: Barbara Oesterwinter

**VERBINDLICHE ANMELDUNG für alle drei Veranstaltungen bei:**  
 Ute Bockelmann, Tel. 040 69201-222  
 ubockelmann@hansa-baugenossenschaft.de

# St. Pauli

## Eine Reise durch den Stadtteil mit den HANSA-Azubis



Wohnanlage der HANSA in der Bernhard-Nocht-Straße

### > Von der Hamburger Vorstadt zum impulsiven Herz der Elbmetropole

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Stadtteil St. Pauli vor. Hier ist die HANSA mit 162 Wohnungen vertreten.

Als der Stadtteil St. Pauli Anfang des 17. Jahrhunderts als Vorstadt gegründet wurde, hieß er Hamburger Berg. Der gleichnamige „Hügel“ wurde 1620 planiert, damit ein freies Schussfeld vor den Stadtmauern am damaligen Millerntor gewährleistet werden konnte. Bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts befand sich auf dem Hamburger Berg das Dorf Herwardshude samt Wassermühle.

In den Jahren 1245/1246 gründete die Frau Adolphi IV., Gräfin Heilwig, dort ein Kloster. Das Kloster erwirbt 1293 das Dorf Oldenfelde und wird 1295 dort ansässig. In der Franzosenzeit wurde das schon seit 1734 größten Teils bebaute Gebiet weitgehend niedergebrannt.

Am 06.11.1833 beschloss der „Rat der Vorstadt“ den „Hamburger Berg“

nach der 1682 errichteten Kirche, in St. Pauli umzubenennen.

Seit 1839 existieren in St. Pauli die Landungsbrücken für Dampfschiffe und seit 1861 ein Fischereihafen mit Fischgroßmarkt. Bereits zu dieser Zeit ist St. Pauli der sündigste Stadtteil der Hansestadt und hatte eine enorme Anziehungskraft. Die Bewohner von St. Pauli waren zum größten Teil Handwerker und Schiffer, die ihre Löhne direkt nach Erhalt in zahlreichen Schenken verprasst und sich vergnügt haben.

1894 wird St. Pauli Hamburger Stadtteil und konnte eine Einwohnerzahl von 70.000 verzeichnen.

### > Interessante Orte in St. Pauli

#### Das Karolinentviertel

Kurz „Karoiviertel“ liegt nahe des Messegeländes. Das Viertel entwickelte sich mit den Jahren zu einem beliebten Wohnquartier für eine multikulturelle Zielgruppe. Zahlreiche alternative Modege-

schäfte und Cafés öffneten in der zentralen Marktstraße und hauchten dem Viertel neues Leben ein.

#### Fischmarkt

Ein wöchentliches Highlight in St. Pauli ist der sonntägliche Fischmarkt: In den frühen Morgenstunden zieht er die Massen an. Dort versammeln sich Nachtschwärmer, Frühaufsteher und Marktschreier versuchen, ihre Ware mit einem ohrenbetäubenden Lärm zu verkaufen. Viele Besucher genießen bei einem Besuch das Hafenpanorama und lassen sich ein Fischbrötchen schmecken.



St. Pauli Fischmarkt/Große Elbstr. 1  
22767 Hamburg

Öffnungszeiten:

Sonntag: April bis Oktober

5:00–9:30 Uhr,

Nov. bis März 7:00–9:30 Uhr

#### Landungsbrücken

Sie sind der größte schwimmende Schiffsanleger Deutschlands. Von dort aus gibt es über den Wasserweg diverse Verbindungen nach Stade oder zur Insel Helgoland. Zudem ist hier eine große Auswahl an Restaurants und Souvenirläden vorzufinden.

Bei den St. Pauli-Landungsbrücken  
20359 Hamburg

Mit der Bahn: S1, S3, S21 und U3  
über die Haltestelle Landungsbrücken erreichbar

#### Panoptikum – das Wachsfigurenkabinett

Das Panoptikum in St. Pauli ist Deutschlands ältestes Wachsfigurenkabinett. Hier können Sie Ihre Idole hautnah erleben – ohne Bodyguards und Paparazzi, die Ihnen den Blick versperren.

Spielbudenplatz 3, 20359 Hamburg  
Tel.: 040 310317

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 11:00–21:00 Uhr

Samstag 11:00–24:00 Uhr und

Sonntag 10:00–21:00 Uhr

# Die Seite für Kinder

## Rätseln, Backen und Basteln mit der HANSA

### DETEKTIV MAX UND DAS GERAUBTE PORTEMONNAIE



Gegen 15:00 Uhr nachmittags wurde Opa Heino vor der Eisdiele „Venezia“ das Portemonnaie gestohlen. Der Dieb ist mit einem blauen Fahrrad an Opa Heino vorbeigefahren und hat ihm das Portemonnaie aus der Hand gerissen, als er sein Eis bezahlen wollte.

Bereits am nächsten Tag nahm Detektiv Max die Ermittlungen auf und hat drei Fahrräder sichergestellt und somit auch drei Verdächtige. Alle Verdächtigen streiten ab, der Dieb zu sein. Doch wem gehört nun das blaue Fahrrad, mit dem der Raubüberfall verübt wurde und wer ist der Täter?

#### KANNST DU DETEKTIV MAX DABEI HELFEN?

##### HIER SIND DEINE HINWEISE:

1. Ein Verdächtiger heißt Tim.
2. Ein anderer Verdächtiger fährt ein Elektrorad
3. Rechts neben dem Elektrorad steht ein Crossrad.
4. Ganz links steht ein Trekkingrad.
5. Das Trekkingrad ist nicht rot.
6. Das Crossrad von Ralf ist rot.
7. Verdächtiger Nr. 2 ist Sven.
8. Tim fährt ein schwarzes Fahrrad.

#### WEM GEHÖRT DAS BLAUE FAHRRAD?

Trag deine Lösungen in die untere Tabelle ein und überführe den Dieb!

	VERDÄCHTIGER NR. 1	VERDÄCHTIGER NR. 2	VERDÄCHTIGER NR. 3
NAME			
ART DES RADES			
FARBE DES RADES			



#### KOCH KONSTANTIN HAT GEKOCHT. ABER WAS?

Kannst du uns sagen, was Koch Konstantin zubereitet hat, indem du zuerst die Zahlen in der Kochmütze und anschließend die Zahlen auf dem Tablett von links oben nach rechts unten durch die jeweiligen Buchstaben im Alphabet austauschst?

## SELBST GEBACKEN: DER PIRATENSCHIFF-KUCHEN

#### ZUTATEN

- 1 Kastenkuchen (z.B. Backmischung)
- 250g Schokoladen-Kuvertüre
- 6 Schokoriegel (z.B. Duplo)
- Gummibärchen
- Smarties
- kleine Holzspieße (Ruder)
- 2 Bögen Papier für die Segel
- 2 lange Schaschlikspieße

**Zubereitungszeit Kuchen**  
ca. 105 Minuten (inkl. Backzeit)

**Bastelzeit/Deko**  
max. 1 Stunde

**Schwierigkeitsgrad**  
mittel

#### Rezept für einen Piratenschiff-Kuchen – ein Highlight für jeden Kindergeburtstag

- Schritt 1** Einen beliebigen Kastenkuchen (30 cm Länge) backen.
- Schritt 2** Die Kuvertüre über einem Wasserbad schmelzen und etwas abkühlen lassen. Den Kuchen auf ein Küchensbrett setzen und rundherum mit Kuvertüre überziehen und leicht trocknen lassen.
- Schritt 3** Bevor der Guss trocken ist, die Schokoriegel als Reling rundum an den Kuchenrand drücken. Die Gummibärchen als Besatzung auf das Schiff setzen. Als Luken dienen die Smarties, die an die Außenseiten des Schiffs gedrückt werden. Unterhalb der Luken kleine Holzspieße als Ruder hineinstecken. Zuletzt zwei Papiersegel ausschneiden, nach Belieben mit dem Namen oder Foto des Geburtstagskinds versehen und mit Schaschlikspießen in den Kuchen stecken.



**VIEL SPASS UND GUTEN APPETIT**



## FREILICHTMUSEUM MIT CHARME

# WILLKOMMEN BEIM VIERLÄNDER BAUERN

**Das Rieck Haus in Curslack entführt seine Gäste in längst vergangene bäuerliche Zeiten.**

In der **Grootdöns** auf der „Hoinerbank“ wussten die Besucher, dass sie nicht lange bleiben durften. Hatte ihnen der Vierländer Bauer diesen Platz auf der Hühnerbank angeboten, dann war er in Eile. Vielleicht musste er aufs Feld oder das Pferd, das den Bauer und seine Vierländer Waren zum Hamburger Markt ziehen sollte, stand schon angespannt auf der Diele. Möglicherweise war auch der Ewer ablegebereit, beladen mit Gerste und Hopfen für die

Brauereien oder mit Hafer, Weizen und Roggen für die Städter.

Im Jahr 1533 wurde das niederdeutsche Fachhallenhaus errichtet, in dem heute zahlreiche Möbel und Küchenutensilien zu bewundern sind. Auch viele Redewendungen, die bis heute gebräuchlich sind, haben in diesen Bauernhäusern ihre Wurzeln. Da hängen die „trüben Tranfunzeln“, bei denen man „einen Zahn zulegen“ konnte und auf dem Boden unter den Schinken waren besagte „Fettnäpfchen“, in die man nicht treten sollte. Zu besichtigen ist auch die gute Stube, die Grootdöns, die „Anno 1787 den 6 Julius ha-



Fotos: Stefan Timmann

**DAS RIECK HAUS** (Curslack Deich 284) ist von Di. bis So., von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Vom 1. Nov. bis 28. Febr. ist geschlossen, Gruppenbesuche/Führungen in dieser Zeit sind möglich.

**ANFAHRT:** vom Bergedorfer Bahnhof mit der Linie 327 zum Rieck Haus.

**ANMELDUNGEN** bei Frau Dr. Schanett Riller unter 040 / 428 91 25 08 oder direkt beim Rieck Haus.

☎ 040 / 723 12 23

🌐 [www.riekhaus.org](http://www.riekhaus.org)

ben Tönis Wulff und Gardrut Wulff Reno Vieret lassen“. Und auch, warum man eine „Tafel aufhebt“ lernt man an einem Tisch, an dem noch die Kriegsknechte des Dreißigjährigen Krieges gegessen haben könnten. Die nur lose aufgelegte Tischplatte wurde früher mit den Essensresten und dem Geschirr komplett hochgehoben und zum Abwasch hinausgetragen.

Neben besonderen Events wie dem Erdbeerfest finden im Rieck Haus regelmäßig Führungen und Veranstaltungen statt. Zu erkunden sind auch der Haubarg, das Backhaus, der Bauerngarten und die Feldentwässerung.



Foto: BSJ, Spengler Wiescholek Architekten und Städteplaner, WES GmbH Landschaftsarchitekten, Urban Catalyst studio, Luftbild: Matthias Friedel, Visualisierung: proka studio

## BÜNDNIS FÜR QUARTIERE

# „BAUPROZESSE SCHLANKER MACHEN“

Im Rahmen des im Dezember 2014 vereinbarten Bündnisses für Quartiere sollen die Pilotprojekte Rothenburgsort und südliches Hamm eine deutliche Aufwertung erfahren. Wir befragten dazu Peter Kay, Vorstandsmitglied der BGFG und Sprecher für die im Bündnis vertretenen Genossenschaften.

**BEI UNS:** Gibt es Fortschritte bei diesem ambitionierten Projekt?

**Peter Kay:** Zunächst einmal ist dieses Bündnis ein Vehikel, damit alle Beteiligten nicht problem- sondern lösungsorientiert unterwegs sind. Der Ansatz ist gut, doch durch die Dezentralisierung in die Bezirksämter werden bei geplanten Bauprojekten immer mehr Absprachen notwendig. Da muss vieles mit der Senatsbehörde, dem Oberbaudirektor, den Bezirksbehörden und der Kommunalpolitik abgestimmt werden. Soziale Belange, wirtschaftliche Erwägungen, Naturschutz, Interessen der anderen Anlieger ... es sitzen zu viele Akteure am Tisch.

**BU:** Die Probleme liegen also bei der Abstimmung?

**Kay:** Wir haben dort 473 Wohnungen und wünschen uns eine maßvolle Aufwertung des Quartiers. Flächenpotenziale müssten genutzt werden, aber dafür müssen wir auch unattraktives Gewerbe, wie etwa der Handel

mit gebrauchten Kühlschränken, durch gescheitertes Gewerbe ersetzen. Auch bei den Flächen müssen alle, die hier bauen wollen, in große Vorleistungen gehen. Etwa durch Schadstoffentsorgung, Kampfmittelräumung, Pfahlgründung und vieles mehr. Leider haben nun auch die Grundstückseigentümer große Gewinnerwartungen. Insofern ist das Bündnis gefährdet.

**BU:** Gibt es weiterhin den Konflikt zwischen Gewerbe- und Wohnungsbau?

**Kay:** Die Drohung mit dem Abzug von Gewerbe hängt hier wie ein Damoklesschwert über uns. Positiv ist, dass wir miteinander reden, wie wir was auf die Beine stellen. Wir müssen aber den Baugenehmigungsprozess schlanker machen und kostenbewusster hinbekommen. Es geht nicht, dass wir inzwischen 20 Prozent der Herstellungskosten für Nebenleistungen aufbringen müssen. Andererseits werden günstige Mieten verlangt. Gerade Baugenossenschaften sind



Peter Kay, Vorstandsmitglied der BGFG

Foto: Christian Martin

Bestandhalter, da dürfen wir keinen betriebswirtschaftlichen Unsinn machen. Am Ende brauchen wir bezahlbaren Wohnraum.



## KINDERLÄRM – KEIN GRUND ZUR MIETMINDERUNG

**Der Sommer ist zwar vorbei**, aber auch im Herbst herrscht oftmals lebhaftes Treiben in den Innenhöfen zahlreicher Wohnanlagen. Vor allem Kinder halten sich gern im Freien auf. Fußball spielen, rutschen, klettern – der dabei entstehende Kinderlärm ist für Familien ein Glück, für Kinderlose vielfach ein Ärgernis. Der Vermieter gerät dabei häufig zwischen die Fronten streitender Mieter.

In einer Grundsatzentscheidung hat der BGH klargestellt, dass Kinderlärm von einem Bolzplatz grundsätzlich keinen Mangel der Wohnung darstellt. Der Mieter darf die Miete nicht mindern (BGH, Az. VIII ZR 197/14). Die von einem Spielplatz in einer Wohnsiedlung ausgehenden Geräusche spielender Kinder und sich treffender Jugendlicher und Erwachsener sind als sozialadäquat hinzunehmen und rechtfertigen keine Mietminderung, so das AG Frankfurt (Az. 33 C 2368/08-50, 33 C 2368/08).

Das gelegentliche Geschrei eines Kleinkindes im Treppenhaus ist sozialadäquat und begründet kein Recht des Nachbarmieters zur Mietminderung, LG München (Az. 31 S 20796/04). Auch 16 Minuten Säuglingsgeschrei aus der Nachbarwohnung berechtigen nicht zur Mietminderung, so das AG Wiesbaden (Az. 92 C 3781/07 (13)). Der Vermieter kann zwar gegenüber seinen Mietern und deren Kindern ein Verbot aussprechen, im Treppenhaus zu spielen, da es kein mitvermieteter Gegenstand ist. Er darf aber kein allgemeines Spielverbot für den Hof des Hauses aussprechen, so das AG Charlottenburg (Az. 14 C 473/92).

Betroffene Mieter sollten deshalb miteinander reden. Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis können das Zusammenleben spürbar erleichtern. Die Hausordnungen schreiben zumeist Ruhezeiten zwischen 13 und 15 Uhr sowie 22 bis 7 Uhr vor.

## ANDREAS BREITNER

# GENOSSENSCHAFTEN SIND DIE EIGENTLICHE MIETPREISBREMSE!

**Seit dem 1. Juli 2015** gilt in ganz Hamburg die sogenannte Mietpreisbremse. Fünf Jahre lang dürfen die Mieten neuvermieteter Wohnungen maximal 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Ausgenommen sind Wohnungen, die nach dem 01.10.2014 auf den Markt gekommen sind, und umfassend modernisierte Wohnungen. Auf Bestandsmietverhältnisse hat die Mietpreisbremse keinen Einfluss.

Auch wenn sich die Angebotsmieten insbesondere in den stark nachgefragten Stadtteilen überproportional erhöht haben, so erscheint die flächendeckende Einführung der Mietpreisbremse für das gesamte Stadtgebiet fragwürdig. Abgesehen davon, dass die Mietpreisbremse für keine einzige zusätzliche Wohnung sorgt, stellen wir seit geraumer Zeit fest, dass die Angebotsmieten in weniger stark nachgefragten Stadtteilen stagnieren und den Vermietern nicht jede Wohnung aus den Händen gerissen wird. Das Bündnis für das Wohnen und die jährlich über 6.000 fertiggestellten Wohnungen entfalten ihre Wirkung. Mit dem Hamburger Senat haben wir uns deshalb darauf verständigt, dass ein unabhängiger Gutachter untersuchen soll, ob der Wohnungsmarkt tatsächlich in ganz Hamburg angespannt ist. Sollte das nicht der Fall sein, gilt die Zusage des Senats: Die Verordnung wird in den entsprechenden Stadtteilen wieder aufgehoben. Wir werden den Senat ggf. an seine Zusage erinnern. Sinnvoller wäre es gewesen, erst das Gutachten abzuwarten und dann möglicherweise die Mietpreisbremse zu beschließen. Leider war das politisch nicht durchsetzbar.



Für die Mieterinnen und Mieter unserer Mitgliedsunternehmen – insbesondere auch der Wohnungsbaugenossenschaften – gilt jedenfalls unverändert, dass sie zu vergleichsweise moderaten Mieten wohnen können. Mit Durchschnittsmieten von 6,20 Euro je Quadratmeter und Angebotsmieten von durchschnittlich 6,80 Euro je Quadratmeter haben sie in der Vergangenheit bewiesen: Sie sind die Mietpreisbremse!

Andreas Breitner, VNW-Verbandsdirektor

**Andreas Breitner** ist seit dem 1. Juli 2015 Verbandsdirektor des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW). Der 48-jährige Familienvater aus Rendsburg war von 2012 bis 2014 Innenminister des Landes Schleswig-Holstein und von 2003 bis 2012 direkt gewählter Bürgermeister der Stadt Rendsburg. Für Breitner ist Wohnungswirtschaft mehr als nur Häuser zu bauen. In allen drei Ländern des VNW will er eng mit den Landesregierungen, Kreisen und Kommunen an der Bewältigung der Herausforderungen zusammenarbeiten. Andreas Breitner ist Nachfolger von Dr. Joachim Wege, der nach 20 Jahren in den Ruhestand getreten ist.



Fotos: Sven Sakowitz

ILSE ABRAMSEN

# HELFERIN IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Ilse Abramsen ist Mitglied der Wohnungsbaugenossenschaft »Süderelbe« eG.

**Die Geschichte von Ilse Abramsen aus Neuwiedenthal ist ein bisschen traurig, aber auch sehr inspirierend.**

**1999 wurden bei ihrer Mutter** Anzeichen einer Demenzerkrankung erkennbar, die sich rasch verschlechterte. Mit Unterstützung ihres Mannes und ihrer beiden Kinder

kümmerte sich Ilse Abramsen fünf Jahre lang zu Hause um sie, dann bezog ihre Mutter ein Zimmer in der Seniorenwohnanlage „Haus Am Frankenberg“. Diese freundliche und mit viel Grün gestaltete Einrichtung wurde vor 27 Jahren von der Wohnungsbaugenossenschaft »Süderelbe« eG eröffnet, damit ältere Mitglieder im Falle einer Pflegebedürftigkeit weiterhin bei der Genossenschaft leben können.

## AUSTAUSCH IST WICHTIG

2006 regte der Wohnheimleiter ein Treffen der Angehörigen von Demenzkranke an, denn es gab (und gibt) zu der unheilbaren Krankheit viele Fragen. Ilse Abramsen übernahm die Verantwortung für diese Gruppe und kümmert sich auch heute noch ehrenamtlich um alles, obwohl ihre Mutter vor ein paar Jahren starb. „Die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Hauses war vom

ersten Tag an großartig“, sagt die 70-Jährige. „Heute gibt es einen festen Stamm von ungefähr 15 Teilnehmern, die sich mindestens einmal pro Monat treffen. Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, versorgen uns gegenseitig mit Ratschlägen und laden Referenten ein. Viele Menschen möchten zunächst gar nicht über das Thema sprechen. Es ist ihnen irgendwie peinlich und sie haben das Gefühl, versagt zu haben. Da kann unsere Gruppe eine Hilfe sein.“

Ilse Abramsen verfügt mittlerweile über ein großes Wissen zum Thema Demenz, hat im Laufe der Jahre zahlreiche Kontakte zu Experten geknüpft, ist äußerst engagiert bei der Sache. Und sie bekommt viel zurück: „Es geschieht immer wieder, dass Angehörige sich bei mir bedanken, weil unsere Gruppe ihnen in schwierigen Zeiten vieles leichter macht – das finde ich schön, und das motiviert mich ungemein.“



## FUSSBALLAKTION

## INTEGRATION MIT ROLLENDEM BALL

„Kicking Newcomers“ heißt das Projekt, bei dem junge Flüchtlinge über das gemeinsame Fußballspielen in Hamburg integriert werden sollen. Zusammen mit Radio Ham-

burg unterstützt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. das Projekt des Hamburger Fußballverbandes und des Vereins Zweikampfverhal-

ten. Radiomoderator John Ment überreichte in der Erstaufnahme Holstenhofweg einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro, mit dem das regelmäßige Training der Kinder und Jugendlichen unterstützt werden soll. Zum Auftakt gab es ein Spiel der C-Junioren-Mannschaft vom SC Poppenbüttel gegen ein Team der Flüchtlingskinder.

„Wir unterstützen das sehr gern“, sagt Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. Außerdem werde über den Verein Zweikampfverhalten, Respekt, Toleranz und Fairness vermittelt. Alexandra Chrobok: „Auch wir als Wohnungsbaugenossenschaften sehen uns in der sozialen Verantwortung und wollen helfen.“

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Und ganz nebenbei lernen sich so Mädchen und Jungen aus verschiedenen Ländern kennen und respektieren.



Foto: HFV

## VOCATIUM HAMBURG

## GENOSSESCHAFTS-AUSZUBILDENDE AUF DER FACHMESSE

An einem eigenen Stand präsentierten sich im Juni Auszubildende der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften auf der vocatium Hamburg, einer Ausbildungsmesse in der ausgebauten Messehalle Schnelsen. „Wir waren überrascht von der riesigen Resonanz“, sagt Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises. Zwei Schichten mit jeweils fünf Auszubildenden aus Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und zwei Ausbildungsleiter bewältigten die zahlreichen Anfragen, die vorwiegend von Schülerinnen und Schülern aller Vorabgangsklassen gestellt wurden. 8.000 junge Besucher nutzten die Gelegenheit, sich hautnah zu informieren. Um die Schüler konstruktiv und zielführend bei ihrer Berufswahl zu unterstützen, arbeiten die Veranstalter der Messe eng mit Schulen, Unternehmen, Hochschulen und Institutionen zusammen.



Foto: altoba

Zudem vermitteln Mentoren ihre Lebens- und Berufserfahrung und stellen sich allen Fragen der Besucher.

Alexandra Chrobok: „Mit den authentischen Vorstellungen, den Vorträgen und der Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, ist diese Messe etwas ganz Besonderes. Sicher werden wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.“



Foto: Bergedorf-Bille

Foto: Bergedorf-Bille  
Foto: Hans Peter Denecke/Fotolia



Foto: Christian Kalbkech



Foto: Katja Reider



Foto: Andreas Huber



Foto: Katja Reider



## ERSTES HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

# TOLLE BÜCHER UND GLÜCKLICHE KINDER

Das erste Hamburger VorleseVergnügen im vergangenen Juli war ein voller Erfolg. Mehr als 2.200 Zuhörer im Alter von sechs bis dreizehn Jahren lauschten 35 namhaften Kinderbuchautoren wie Cornelia Franz, Kirsten Boie, Daniel Napp, Alice Pantermüller oder Isabel Abedi. Maßgeblich ins Leben gerufen und finanziert wurde dieses quietschvergnügte Festival vom Autorenteam Hamburger Lesezeichen, dem Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und dem HVV.

Die Kinder kreischten vor Begeisterung, stimmten Schlachtgesänge in einem imaginären Fußballstadion an und erlebten die Landung der Spackos im Planetarium. Andere lauschten mit offenen Mündern einem spannenden Kinderkrimi und freuten sich in zahlreichen Nachbarschaftstreffs über die Buchhelden, die von den Autoren in ihre Köpfe gezaubert wurden. Gelesen wurde zudem im Auswanderermuseum, auf der Flussschifferkirche, im Tierheim oder auf dem Bauernhof. Auch der Comic-Bus des HVV, in dem ein



frecher Klabaubermann kreierte, oder der Schreibworkshop auf einer HADAG-Fähre kamen bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Mit Eifer feilten sie an ihren Ideen, Zeichnungen und Geschichten. „Ich bin rundum begeistert von diesem großartigen Erfolg“, sagt Frank Seeger, Vorstandsmitglied beim Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. „Das war wirklich super. Und meine Tochter war genauso fasziniert wie ich.“ Glücklicherweise sind nicht nur die Kinder, die mit ihren Lehrern oder Eltern in die im gesamten Stadtgebiet stattfindenden Lesungen strömten, meint Katja Reider vom Autorenteam. „Auch wir Autoren waren beseelt. Es gab rege Gespräche mit allen Beteiligten, aber auch mit den Helfern in den Nachbarnetzs, Verlagsvertretern und Buchhändlern. Das alles war wie ein warmer Regen.“ Unterstützt wurde der Lesereigen übrigens u. a. auch durch die Buchhandlung Hey-

mann, die Hamburger Bücherhallen und die Verlage Carlsen und Oetinger. Perfekt war die Organisation des Leserevents, durch die alles wie am Schnürchen klappte. Besonders liebevoll wurden Autoren, Kinder und Begleitpersonen von den Genossenschaftlern in den beteiligten Nachbarnetzs empfangen. Hier freute man sich riesig über die jungen, quirligen Lesefans. Auch Schulsenator Ties Rabe war begeistert über den fulminanten Start des VorleseVergnügens. „Sicher werden wir das in den nächsten Jahren wiederholen“, sagt Frank Seeger. Optimal sei auch der Termin gewesen, der auf die Vorferienwoche gelegt worden war. „Mit der Ferienvorfreude im Kopf genau der richtige Zeitpunkt“, stimmt Andreas Schlüter

vom Autorenteam zu. „Wir haben da einen Nerv getroffen.“ Kein Wunder, dass die meisten Lesungen in Windeseile ausverkauft waren. Katja Reider: „Einige Klassen, aber auch Eltern mit ihren Kindern sind durch die halbe Stadt gefahren, um dabei zu sein.“ Alle, die es dieses Mal verpasst haben, dürfen sich auf das VorleseVergnügen im nächsten Jahr freuen. Rechtzeitig buchen (die Karten gibt es für 2,50 Euro) sollte man dann allerdings schon.

**WEITERE INFOS** rund um das Kinder-Lesefestival gibt es auf der Webseite: [www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de](http://www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de)



# HALLO KIDS

## WIE EINE CARRERABAHN – NUR VIEL GRÖSSER!

Das **Racing-Center Hamburg** bietet auf über 1.000 Quadratmetern ein Rennerlebnis der besonderen Art. Schon wenn man den Raum mit den sieben verschiedenen Rennbahnen betritt, kann man die Spannung spüren, die in dem Moment in der Luft liegt, wenn die Startampel auf Grün

springt, ein Rennen beginnt und jeder Fahrer gewinnen möchte. Ein Riesenspaß für große und kleine Fans des Rennsports. Übrigens: Gebucht werden kann schon ab einer halben Stunde (Kids 4,90 Euro, Erwachsene 6,90 Euro).



Foto: Racing-Center Hamburg

### DEINE CHANCE

10 GUTSCHEINE FÜR KINDER BIS 16 JAHREN „EINE HALBE STUNDE SCHNUPPER-RACING“



Foto: Racing-Center Hamburg

### ANRUFTERMIN 22.09., 15 UHR

Die ersten fünf Anrufer gewinnen jeweils zwei Gutscheine!

**Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61**

Von Montag bis Sonntag bietet das **RACING-CENTER HAMBURG** außerdem Geburtstags-Rennen für Kinder bis 16 Jahren an. Beginn bis 16:30 Uhr.

„Race for Kids I“, 14,90 Euro/Kind (2 Std. Bahnmierte + je ein 0,3 l Softgetränk)

„Race for Kids II“, 17,90 Euro/Kind (2 Std. Bahnmierte + je eine Pizza + je ein 0,3 l Softgetränk)

Eigener Kuchen und Knabbereien dürfen mitgebracht werden (Pappteller bitte selbst mitbringen), der Verzehr von mitgebrachten Getränken ist nicht gestattet.

Wendemuthstr. 1–3, 22041 Hamburg  
[www.racingcenterhamburg.de](http://www.racingcenterhamburg.de)



Illustration: Klaus Meinhardt  
Foto: corradobarattaphotos/Fotolia



Foto: Wikipedia

## DIE BOBERGER DÜNEN

WIE EIN AUSFLUG  
AN DIE NORDSEEBUCH-  
TIPP

**Natur in Hamburg** heißt ein brandneuer Hamburg-Führer, in dem 30 thematische Touren zu Dünen, Eiszeitspuren, Insekten, Knicks, Mooren, Störchen, Wasserwerken, Wildkräutern, Tideauen, Fledermäusen oder Kirchturmbrütern führen. Sehr lebendig geschrieben und versehen mit Hintergrundinformationen, Stadtplänen und Anreisetipps ist das Buch ein idealer Begleiter für alle, die Hamburgs bunter Flora und Fauna einen Besuch abstatten möchten.

14,99 Euro,  
**Natur in Hamburg: 30 thematische Touren**,  
Junius Verlag



**Eine Wanderdüne** mitten in Hamburg? Doch, das gibt es! Im ansonsten von Heidelandschaften und Marschwiesen geprägten Naturschutzgebiet Boberger Niederung fühlen sich die Besucher dank der faszinierenden Boberger Dünen mitten auf eine schöne Nordseeinsel versetzt. Der feine Sand, die geschwungenen Formen! Entstanden ist dieses Naturschauspiel in der ausgehenden Weichsel-Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren. Damals ließen Verwehungen eine bis zu 50 Meter hohe Dünenkette vom Berliner Tor bis Bergedorf wachsen. Im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Sand im großen Stil abgetragen und unter anderem für Bauarbeiten verwendet. Zum Glück für heutige Ausflügler wurde aber ein kleiner Teil übrig gelassen, in dem es sich nun wunderbar wandern lässt. 90 Minuten bis zwei Stunden braucht man für die Route auf dem sieben Kilometer langen Weg, der an einem Naturschutz-Informationshaus beginnt und an einem Badeseesee sowie einem Segelflugplatz vorbeiführt.

**ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:** Mit der U2 bis Mümmelmannsberg, dann mit der Buslinie 12 bis Schulredder oder Boberg. Von dort über die Straßen Schulredder und Boberger Furt zum Ausgangspunkt des Wanderweges am Naturschutz-Informationshaus (Boberger Furt 50).

**ALTERNATIV:** Mit der S21 bis Mittlerer Landweg, dann mit der Buslinie 221 bis Boberger Furtweg. Von dort zum Ausgangspunkt.

**ANFAHRT MIT DEM AUTO:** Verlassen Sie die B5 in Lohbrügge und folgen Sie den Straßen Am Langberg, Schulredder und Boberger Furt bis zum Ausgangspunkt.

Link zum Informationshaus:  
[www.loki-schmidt-stiftung.de/infohaeuser/boberger\\_niederung](http://www.loki-schmidt-stiftung.de/infohaeuser/boberger_niederung)



**1. PREIS**

**2 KARTEN, PREISKATEGORIE 1**

**EISIGE WELTEN – LIVE IN CONCERT**

28.01.2016, **Hamburg, Barclaycard Arena**

**Nach dem sensationellen Tourerfolg** von planet erde – LIVE IN CONCERT geht die Live-Umsetzung preisgekrönter BBC-Naturdokumentationen 2016 in eine neue Runde. Die spektakuläre Show eisige welten – LIVE IN CONCERT zeigt die schönsten Bilder der Polarregionen aus der BBC-Erfolgsreihe auf gigantischer Leinwand, live begleitet von einem achtzigköpfigen Sinfonieorchester. Moderation: Max Moor.

[www.eisige-welten-live.de](http://www.eisige-welten-live.de)



**2. - 5. PREIS**

**4 X 2 KARTEN**

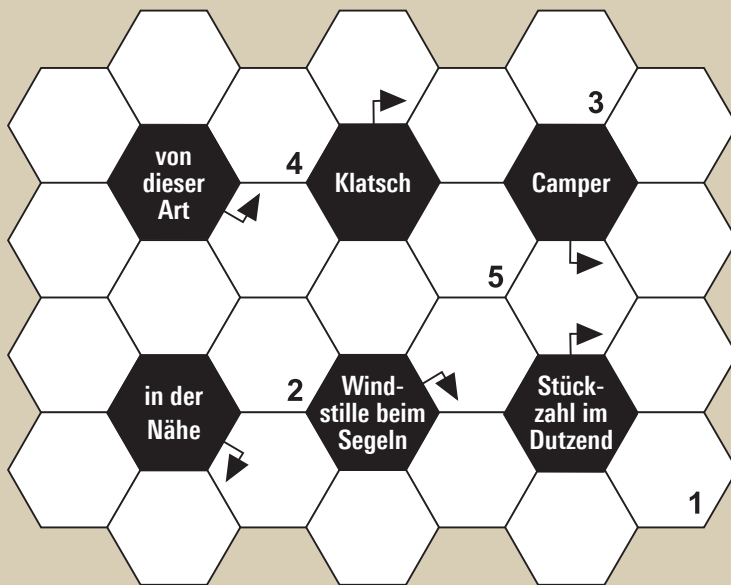
**JORIS**

09.11.2015, **DOCKS**, Einlass 20:00 Uhr, Beginn 21:00 Uhr

**Nach seinem großen Erfolg** im Mai kehrt er mit zwei Zusatzkonzerten in die Hansestadt zurück. Der junge Mann mit der ausdrucksstarken, gefühlvollen, mal lauten und kratzigen, mal zerbrechlich-sanften Stimme schwimmt auf einer Welle des Erfolgs. Das kommt nicht von ungefähr, denn er hat zusammen mit seiner Band mit „Hoffnungslos hoffnungsvoll“ ein grandioses Album vorgelegt. Das Konzert am 31. Oktober ist bereits ausverkauft – Wen wundert's.

[www.fkpscorpio.com](http://www.fkpscorpio.com)

**WABENRÄTSEL SEPTEMBER 2015**



**SO EINFACH GEHT'S:**

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:\*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**  
**Haufe New Times, Agentur für Content Marketing**  
**Birgit Jacobs – Wabenrätsel**  
**Postfach 62 02 28**  
**22402 Hamburg**  
 Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:  
**[birgit.jacobs@haufe-newtimes.de](mailto:birgit.jacobs@haufe-newtimes.de)**

\* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 1. Oktober 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

**DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL JUNI 2015 HIESS: BIBER**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Lisa Harms, **2. bis 5. Preis:** Katharina del Castillo, Mike Fink, Astrid Heinel, Hans Hubert. Die Gewinner wurden bereits informiert.



# JAHRESGEWINNSPIEL 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2015.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch die fehlenden drei Buchstaben und senden Sie Ihre Lösung 2015 an:\*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**  
**Haufe New Times**  
**Agentur für Content Marketing**  
**Birgit Jacobs – JGS 2015**  
**Postfach 62 02 28**  
**22402 Hamburg**

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:  
**[birgit.jacobs@haufe-newtimes.de](mailto:birgit.jacobs@haufe-newtimes.de)**

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!**

## ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Kleine Schiffe
2. Kurzform Auszubildender
3. Pfeifen...
4. Wundmal

**Tipp für die Lösung:**  
 Beschäftigte im öffentlichen Dienst (weiblich)

1	2	3	4
19	4	12	18
6	15	16	

## Lösung 2015

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

8	9	10	11	12	13	14
---	---	----	----	----	----	----

15	16	17	18	19	20	21
----	----	----	----	----	----	----

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

\* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 31. Dezember 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

### 1 X MUSICALREISE



Foto: STARLIGHT EXPRESS

#### STARLIGHT EXPRESS & zwei Nächte im 4-Sterne-Hotel RAMADA in Bochum für zwei Personen

Seit der umjubelten Premiere 1988 schreibt die Ausnahmeproduktion Weltgeschichte. Mit Glück können Sie hautnah dabei sein, wenn Stuntskater mit fast 60 Stundenkilometern über die Bühne fliegen, und Gänsehaut spüren, wenn „Rusty“ dem legendären STARLIGHT EXPRESS begegnet und mit „Papa“ eines der schönsten Lieder der Welt singt. **Gewinn inkl.:** Hin-/Rückfahrt (Fr./So.) DB, 2 Eintrittskarten (Sa., PK 1), Ü/HP im Hotel RAMADA, gültig bis Ende 2016. [www.starlight-express.de](http://www.starlight-express.de) [www.h-hotels.com/ramada-hotels.de](http://www.h-hotels.com/ramada-hotels.de)

### 20 X HAFENTOUR



Foto: Hamburger Elbinsel-Tour

#### Zu zweit wasserseitig den Hafen entdecken – am 22. April 2016, 16:00 bis 18:00 Uhr

Unsere **gemeinsame**, zweistündige Tour mit dem Fahrgastschiff „Diplomat“ führt uns in die HafenCity, zum Hansahafen mit RoRo- und Fruchtterminals, zu den Landungsbrücken, den Blohm + Voss Docks, den Kreuzfahrtterminals, den Containerterminals, zum Waltershofer Hafen und in unbekannte Ecken wie z. B. den Spreehafen. An Bord werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Softgetränken versorgt. Die Moderation übernimmt Maike Brunk von der Hamburger Elbinsel-Tour. [www.elbinsel-tour.de](http://www.elbinsel-tour.de)

### 8 X KLETTERS PASS



Foto: Schattenspringer GmbH

#### Kletterabenteuer für zwei Erwachsene & zwei Kinder im Alter von 6–17 Jahren im Hochseilgarten HanseRock

Der Kletterpark in Wilhelmsburg führt Sie mit dem Lauf über die „Pyramiden“, der Fahrt mit dem „Surfbrett“ oder dem Erklimmen der „Sydney Opera“ über die Kontinente unserer Erde. Er umfasst fünf Parcours mit unterschiedlichen Herausforderungen in drei bis zehn Metern Höhe. Ein modernes, durchlaufendes Sicherungssystem ermöglicht bereits Kindern ab sechs Jahren den Kletterspaß! [www.hanserock.de](http://www.hanserock.de)



### 11 X 2 KARTEN



Foto: Xavier Bonnin

#### „In alter Frische“ mit Walter Plathe u. a. – März bis 22. Mai 2016 in der KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Das Theater steht als Einziges in Hamburg konsequent für moderne Großstadtkomödien am Puls der Zeit. Attraktiv wird das Programm vor allem durch bekannte Stars wie Markus Majowski, Ilja Richter, Marion Kracht, Elisabeth Lanz, Peter Prager, Walter Plathe, Ingolf Lück, René Steinke, Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann u. v. m., die hier in der aktuellen Saison auf der Bühne stehen. [www.komoedie-hamburg.de](http://www.komoedie-hamburg.de)



**MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!** Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

## IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

**Erscheinungsweise:**

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

**Herausgeber und Verlag:**

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG  
Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

**E-Mail:**

kontakt@haufe-newtimes.de

**Layout:**

Haufe New Times

**Organisation:**

Birgit Jacobs

**Redaktion:**

Heike Labsch (VidP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

**Redaktionsbeirat:**

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Un-

ternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

**Titelmotiv:**

Andresr/Shutterstock.com

**Herstellung und Druck:**

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

**Hinweise:**

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

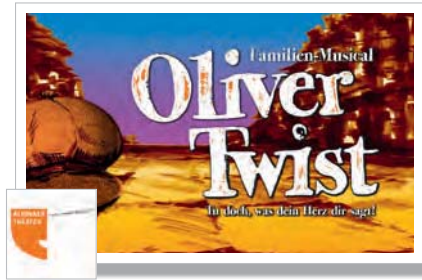


Foto: Altonaer Theater

## OLIVER TWIST – TU DOCH, WAS DEIN HERZ DIR SAGT

**Der 9-jährige Oliver Twist** flieht aus dem Waisenhaus nach London. Er fällt Ganoven in die Hände, die aus ihm einen Dieb machen wollen. Doch Oliver lässt sich nicht unterkriegen ... Oliver Twist gehört zu den bekanntesten Geschichten von Charles Dickens.



Foto: Marc Lontzek

## ANNE

Das Tagebuch der Anne Frank

**Vom 6. Juli 1942** bis 4. August 1944 hält sie sich mit ihrer jüdischen Familie in der Prinsengracht 263 in Amsterdam versteckt. Ihrem Tagebuch vertraut sie Details des zermürbenden Alltags der acht Menschen an, die dort auf engstem Raum leben, und



Foto: Sacharow Entertainment GmbH

## SAND MALEREI SHOW

Bekannt aus RTL „Das Supertalent“

**Erleben Sie** eine faszinierende Reise durch die Stadt in beeindruckenden, kunstvoll gestalteten Bildern, begleitet von emotionsgeladener Musik. Die Künstlerin malt in eine dünne Schicht Sand auf einer beleuchteten Glasplatte. Sandkörner werden



Foto: Hamburger Engelsaal

## PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE

**Auch in der neuen Spielsaison 2015/16** präsentiert der Hamburger Engelsaal wieder sein wunderbares Programm rund um die leichte Muse. Neben den beliebten Hausproduktionen wie den Operetten, den Musikrevuen und dem Volkstheater gibt es als



Foto: Bo Lähola

## UNSERE FRAUEN

**Drei alte Freunde** wollen einen gemütlichen Abend zusammen verbringen. Simon kommt zu spät und ist betrunken, denn er hat gerade im Affekt seine Frau getötet. Und jetzt? Zur Polizei gehen, sich stellen, empfiehlt Max. Fliehen, untertauchen, meint Paul. Ihm einfach ein Alibi geben,



Foto: Nicole Brühl

## DER MENTOR

Von Daniel Kehlmann

**Benjamin**, einst ein berühmter Schriftsteller, soll Martin Wegner, gefeiert als „der Autor der jungen Generation“ bei einem Kulturprojekt als Mentor zur Seite stehen. Beide haben darauf „keinen Bock“, aber sie brauchen das Geld. Umsorgt von Herrn

Erleben Sie das Musical von Christian Berg, Musik Konstantin Wecker, über etwas, das heute immer mehr Kindern verlorengeht: eine „echte“ Familie.

**Termine:** 20.10. (Premiere), Vorstellungen bis 10.11.15

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

OLIVER TWIST – TU DOCH,  
WAS DEIN HERZ DIR SAGT

Ermäßigung:  
10%

**Hinweis:** Infos und Karten unter der Hotline oder tickets@altonaer-theater.de.



**Hotline:** 040 39 90 58 70  
(Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr)

**Altonaer Theater**  
Museumstraße 17  
22765 Hamburg  
www.altonaer-theater.de

ihrer Angst, durch die deutsche Nazibesatzung entdeckt zu werden. Sie notiert eigene Probleme und ihre Vision von einem ganz normalen Leben in Freiheit.

**Termine:** Vorstellungen bis 29.09.2015  
**TheaterPlus:** Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetschern am 18.09.2015, 19.30 Uhr

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

## ANNE

Ermäßigung:  
10%

**Hinweis:** Infos und Karten unter der Hotline und tickets@ernst-deutsch-theater.de



**Hotline:** 040 22 70 14 20

**Ernst Deutsch Theater**  
Friedrich-Schütter-Platz 1  
22087 Hamburg  
www.ernst-deutsch-theater.de

zum wogenden Wasser der Alster, zu den tragenden Mauern des Michels oder zu Bildern Hamburger Stadtkultur wie z. B. dem Star Club oder dem Rathaus. Ein stimmungsvolles Erlebnis für Jung und Alt!

**Termine:** bis 28.09.15 – Mo., Do., Fr., Sa. 20 Uhr, So. 15 + 19 Uhr

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

## SAND MALEREI SHOW

Ermäßigung:  
€ 22,10 (2 Karten, PK3)  
€ 25,10 (2 Karten, PK2)

**Hinweis:** 49,90 € statt 72,00 € (2 Karten, PK 3), 57,90 € statt 83,00 € (2 Karten, PK 2)  
Kartenbestellung: info@hafencity-elbarkaden.de, **Stichwort HAUFE-Sommer-rabatt** angeben!



**Elbarkaden Lounge Hafencity**  
Hongkongstraße 2-4  
20457 Hamburg  
www.hafencity-elbarkaden.de

besonderen Höhepunkt „Merci, Udo“ – eine Hommage an das Leben und die Lieder von Udo Jürgens, einem der größten Künstler unserer Zeit. Freuen Sie sich u. a. auf das Lied, das zu einer Abschiedshymne wurde: „Ich würd es wieder tun“.

**Termine:** diverse (siehe www.engelsaal.de)

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

PROGRAMM RUND UM  
DIE LEICHTE MUSE

Ermäßigung:  
€ 5,00 pro Karte

**Hinweis:** Ermäßigung (diese gilt für sämtliche Vorstellungen) nur an der Abendkasse, nicht im Vorverkauf!  
Infos + Karten unter der Hotline und www.engelsaal.de.



**Hotline:** 0800 30 05 14 44

**Hamburger Engelsaal**  
Valentinskamp 40-42  
Belle Etage  
22087 Hamburg  
www.engelsaal.de

schlägt Simon vor. Während der seinen Rausch ausschläft, diskutieren sich die beiden anderen die Köpfe heiß: Wie weit darf man für einen Freund gehen?

**Termine:** 14. bis 25.10.15

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

## UNSERE FRAUEN

Ermäßigung:  
10%

**Hinweis:** Karten und Infos unter der Hotline und unter www.hamburger-kammerspiele.de. **Stichwort „Genossenschafts-Rabatt“** angeben.



**Hotline:** 040 413 34 40

**Hamburger Kammerspiele**  
Hartungstraße 9-11  
20146 Hamburg  
www.hamburger-kammerspiele.de

Wangenroth von der Kulturstiftung haben sie eine Woche Zeit, sich das Leben zur Hölle zu machen. Kann Gina, Wegners Frau, die Wogen glätten? Oder ist sie das Öl im Feuer?

**Termine:** 17.09.15 (Premiere), Vorstellungen bis 25.09.15

## EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2015

## DER MENTOR

Ermäßigung:  
15%

**Hinweis:** Infos + Karten unter der Hotline und unter tickets@harburger-theater.de.



**Hotline:** 040 33 39 50 60  
(Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr)

**Harburger Theater**  
Museumsplatz 2  
21073 Harburg  
www.harburger-theater.de

# Social Networks

gibt es hier schon  
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

## Nachbarschaft



## Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und  
für sicheres und faires Wohnen in einer  
Genossenschaft.

**HANSA Baugenossenschaft eG**  
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg  
Telefon 040 69201-0

**HANSA**  
Baugenossenschaft



[info@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:info@hansa-baugenossenschaft.de)

[www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de)